

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Diese zwei Eheleute traf 1881 ein schweres Brandunglück, da im Nachbarhause Nr. 4 am 16. März Feuer zum Ausbruch kam, durch das auch ihr Anwesen mitsamt dem Zuhause eingeäschert wurde. Josef Hofer starb 1888 und seine Witwe 1912. Das Gut war 1911 an den Sohn Johann übergeben worden, welcher die Theresia Hadl aus St. Veit heiratete; diese Eheleute sind noch heute auf dem Bauernhause.

Das Haus Nr. 4 „die Hofstatt“.

Wann und von wem diese Hofstatt gegründet wurde, ist nicht mehr zu finden; wie wir schon in der Einleitung gehört haben, bestand sie um 1250 noch nicht; wohl aber schon 1370, da sie in diesem Jahre mit den zwei anderen Häusern des Dorfes verkauft wurde. Sicher ist, daß der Gründer der Hofstatt an der gemeinsamen Rodung und an der Grundverlosung nicht mehr beteiligt war, daher auch im Grundbesitze dieses Hauses sich nirgends die Bezeichnung „Luß“ findet.

Mit Beginn unserer kirchlichen Matrikenbücher (1723) treffen wir als Besitzer des Hauses die Eheleute Josef und Sofia Kraml. Das Haus ging 1744 an den Sohn Laurenz über, der sich in diesem Jahre mit Johanna Gezendorfer, Häuslerstochter „vom Unterngeret“ (d. i. hier Weiglisdorf Nr. 17) verheiratete. Es folgte wieder der Sohn, und zwar Johann, der aber, seit 1774 verheiratet mit Maria Lehner, Hofstätterstochter von Gumpersberg, der letzte Kraml auf dem Hause war und dasselbe wahrscheinlich verkauft hat, da 1790 Leopold Schörgenhuber von Harau und Magdalena Reintaler als Besitzer des Hauses heirateten. Sie besaßen die Hofstatt 40 Jahre und übergaben diese 1830 dem Sohne Johann, der sich mit Katharina Pühringer von Krondorf in Sarleinsbach verheiratete. Schon nach 14 Jahren wird Theres Hochholdinger Besitzerin dieses Hauses genannt; sie schloß die Ehe mit Anton Straußberger von Altenfelden, der aber schon 4 Jahre darauf Witwer wurde und sich die Anna Maria Reiter aus Stammering zur neuen Gattin erwählte. Den Zehent hatte diese Hofstatt mit je 11 Gulden 35 Kreuzer an den Pfarrhof Kleinzell und an den Nachbarn Nr. 2 abzulösen. Eine Tochter mit Namen Maria heiratete 1871 den Georg Mahringer aus Point in Kirchberg, doch scheinen diese Beiden die Hofstatt erst 1877 übernommen zu haben; sie schlossen 1879 mit den Nachbarnleuten Josef und Maria Hofer einen grundbücherlich festgelegten Vertrag dahin-